



## Mit Grundschulern ins Staatsarchiv? Aber sicher!

Anschauung und sinnliche Erfahrungen – darauf setzen wir bei unseren archivpädagogischen Programmen für Kinder im Grundschulalter. Wir vermitteln kein abstraktes Geschichtswissen, sondern beschäftigen uns damit, wie Menschen früher lebten. Unsere Expeditionen in die Vergangenheit führen zu Rittern und Räuberbanden, zu armen Auswandererfamilien oder in die Zeit, als bei uns die letzten Wölfe gejagt wurden.



Zu jeder Veranstaltung gehört ein einführender Teil, der mit vielen Bildern das jeweilige Thema bespricht. Darauf folgt ein sehr bewegungsorientierter Mittelteil, in dem die Zeitreise stattfindet: Sie führt in die Magazine des Staatsarchivs und immer auch zu ausgewählten Originalquellen. Nichts vermittelt Vergangenheit besser, als sie zu sehen, zu fühlen und zu riechen. Im Anschluss wird passend zum Thema und zum Alter der Klasse gebastelt, so dass es immer etwas zum Mitnehmen gibt.

Das archivpädagogische Angebot des Staatsarchivs öffnet für Schüler das Schaufenster in die Vergangenheit, die auch die ihre ist. Es trägt dazu bei, bereits in der Grundschule den Archivbesuch als eine Möglichkeit der kulturellen Bildung und des historischen Forschens aufzuzeigen und das in den Archiven gespeicherte Wissen zugänglich zu machen.

## Wie die Räder laufen lernten Das Fahrrad und seine Geschichte

Die Erfindung des Fahrrads ist eine spannende Geschichte. Das erste Fahrrad war eigentlich ein Laufrad. Wie daraus ein „richtiges“ Fahrrad wurde, welche Erfindungen dazu gehörten und wie die Menschen erst das Fahrradfahren lernen mussten – das alles kann man im Archiv herausfinden.

Warum fuhren die Menschen früher auf riesengroßen Hochrädern? Wir erforschen, was Radfahrer vor über 100 Jahren alles durften und was nicht. Auch die Rolle des Fahrrads als Verkehrsmittel und die Entwicklung des Straßenverkehrs sind interessante Themen, durch die wir viele Diskussionen von heute besser verstehen. Eine Archivführung und das Basteln gehören natürlich dazu.

*Klassenstufe: 3-4    Dauer: 1,5 Stunden*



## Organisatorische Hinweise

Die Veranstaltungen dauern rund 90 Minuten, Vorbereitungen und Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Für Bastelmaterial bitten wir um einen Unkostenbeitrag von 1,- Euro pro Person.

### Terminvergabe

Wir vereinbaren für jede Gruppe individuelle Termine. Bitte setzen Sie sich spätestens 2-3 Wochen vor Ihrem gewünschten Termin mit uns in Verbindung. Bitte beachten Sie: Im Regelfall nehmen wir eine Klasse pro Termin an; mehrere Klassen benötigen mehrere Termine.

### Anreise

Vom Hauptbahnhof Ludwigsburg (S4, S5 und Regionalbahnen) sind Sie in fünf Minuten zu Fuß bei uns. Direkt vor dem Staatsarchiv befindet sich die Bushaltestelle Arsenalplatz.



### Anmeldung und weitere Informationen

Terminabsprache unter 07141 /64854-6318

E-Mail: [fkj.staludwigsburg@la-bw.de](mailto:fkj.staludwigsburg@la-bw.de)

Dr. Elke Koch, Telefon: 07141 /64854-6321

E-Mail: [elke.koch@la-bw.de](mailto:elke.koch@la-bw.de)

Sandra Rosenbruch, Telefon: 07141/64854-6322

E-Mail: [sandra.rosenbruch@la-bw.de](mailto:sandra.rosenbruch@la-bw.de)

Landesarchiv Baden-Württemberg

- Staatsarchiv Ludwigsburg -

Arsenalplatz 3

71638 Ludwigsburg

Telefon: 07141 /64854-6310

E-Mail: [staludwigsburg@la-bw.de](mailto:staludwigsburg@la-bw.de)

[www.landesarchiv-bw.de/stal](http://www.landesarchiv-bw.de/stal)

## ARCHIVPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE AUSSERSCHULISCHER LERNORT STAATSARCHIV GRUNDSCHULEN



LANDESARCHIV  
BADEN-WÜRTTEMBERG



## Wir führen was im Schilde Einführung in die Zeit der Ritter

Rüstung, Pferd und Waffen – das alles gehörte zu einem richtigen Ritter. Besonders wichtig war das Wappen als Erkennungszeichen, das ja bis heute, zum Beispiel als Stadtwappen, verwendet wird. Im Staatsarchiv kann man viel über die Ritter erfahren, weil hier echte Unterlagen aus der Ritterzeit aufbewahrt und gezeigt werden. Zum Schluss darf sich jeder ein Ritterschild mit seinem Wappen bemalen.

*Klassenstufe: 1-4 Dauer: 1,5 Stunden*



## Es war einmal ... Reise in die Märchenzeit

Fast jedes Kind kennt sie, die vertrauten Sätze aus Grimms Märchen. Wir im Staatsarchiv verwenden sagenhaft schöne Bilder aus Theaterstücken, um uns mit den Märchen zu beschäftigen.

Wie kam es dazu, dass die Märchen aufgeschrieben wurden? Warum kommen in den Märchen so viele Kutschen vor? Und wie sah es in den alten Zeiten aus, als bei uns noch Wölfe heulten? Wir beantworten diese Fragen durch eine gemeinsame Zeitreise.

Zum Abschluss wird eine Märchenbühne zum Mitnehmen gebastelt.

*Klassenstufe: 1-4 Dauer: 1,5 Stunden*



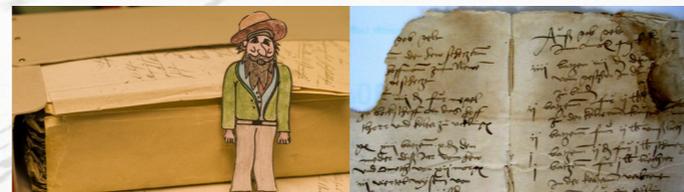
## Räuberjagd

### Auf der Suche nach dem unheimlichen Buchstabenräuber

Archivmaus Archi hat ein Problem: Im Archiv verschwinden Buchstaben. Um Archis Unschuld zu beweisen, müssen ihm alle helfen, den Buchstabenräuber zu finden. Dazu gehört ein Ausflug in die Zeit der Räuberbanden vor 200 Jahren ebenso wie das Entziffern schrecklicher alter Räuberklauen.

Je nach Klassenstufe und Schreibfähigkeiten wird zum Abschluss gemalt und gebastelt oder Buchstaben in echter alter Räuberschrift geschrieben – eine Herausforderung für alle Schreibexperten.

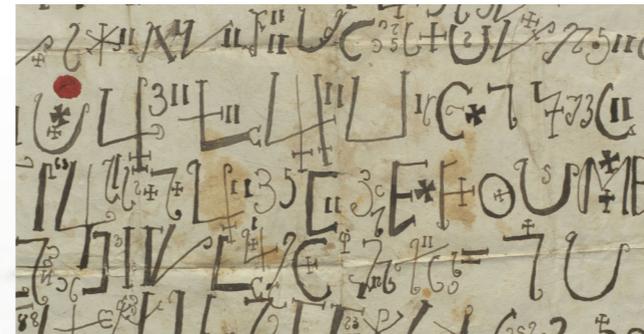
*Klassenstufe: 1-4 Dauer: 1,5 Stunden*



## Zauberspuk und Geisterstunde

Vor hundert Jahren stand eine unglaubliche Spukgeschichte in der Zeitung: Ein Poltergeist ging um. Wir beschäftigen uns mit dieser Geistergeschichte und versuchen, den Fall zu lösen. Was war damals wirklich los? Glaubten die Leute tatsächlich an Gespenster? Bei einem Gang durchs Archiv muss niemand Angst vor der Dunkelheit haben. Taschenlampen dürfen gerne mitgebracht werden.

*Klassenstufe: 1-4 Dauer: 1,5 Stunden*



## Werkstatt für Geschichtsdetektive

Was ist Geschichte? Spielerisch wird ermittelt, wie Wissen über Vergangenes weitergegeben wird. Praktische Experimente zeigen die Haltbarkeit verschiedener Tinten und ihre papierzerfressenden Eigenschaften.

Gemeinsam werden Jahrhunderte alte Schriftstücke entziffert und natürlich auch das Staatsarchiv erforscht.

*Klassenstufe: 3-6 Dauer: 1,5 Stunden*

## Heimatland – Fremdes Land Auswandern mit der Archivmaus

Ein alter Koffer stellt Archivmaus Archi vor ein Rätsel. Er findet heraus, dass schon vor 200 Jahren Familien ihre Heimat verließen. Als Auswanderer gingen sie in ein anderes Land und konnten nicht viel mehr mitnehmen, als ihren Koffer und die Hoffnung auf ein besseres Leben.

Archi will's wissen: Mit Hilfe alter Schriftstücke im Archiv findet er heraus, was Auswanderung früher bedeutete. Und er merkt, dass Auswandern immer auch Einwandern bedeutet – bis heute.

Zum Mitnehmen gibt's einen selbst gebastelten Koffer und einen Reisepass.

*Klassenstufe: 3-4 Dauer: 1,5 Stunden*



## „Das hat es bei uns nicht gegeben!“ – Kindheit früher

Kind sein früher war wirklich anders – und wir finden das heraus. Wie wuchsen Kinder im Mittelalter auf? Wie war die Schule zur Zeit unserer Großeltern? Was durften Jungen und was durften Mädchen? Wer bekam welches Spielzeug und welche alltäglichen Aufgaben hatten die Kinder zu Hause?

All diesen Fragen wollen wir gemeinsam auf den Grund gehen. Zusammen mit Archivmaus Archi machen wir eine Zeitreise durch die verschiedenen Epochen und erkunden, wie Kinder früher wirklich gelebt haben. Eine Archivführung und das Basteln gehören natürlich auch dazu.

*Klassenstufe: 1-4 Dauer: 1,5 Stunden*